

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XXI
Kapitel 1 Formale und materielle Aspekte der Fahreignung	1
Vorbemerkung zu Kapitel 1	1
A. Begrifflichkeit und Problemfälle der Fahreignung	1
Vorbemerkung Kapitel 1 A.	1
I. Körperliche Fahreignung	5
II. Geistige Fahreignung	16
III. Charakterliche Fahreignung	20
IV. Bedingte Fahreignung	24
V. Sonderproblem Alkohol	30
VI. Sonderproblem Betäubungsmittel und Arzneimittel	34
VII. Sonderproblem Aggressionen	43
VIII. Sonderproblem altersbedingte Einschränkungen	48
B. Meldepflichten der Polizei	50
Vorbemerkung Kapitel 1 B.	50
I. Meldepflicht nach Verkehrsunfall	53
II. Meldepflicht nach Verkehrsauffälligkeiten	56
III. Meldepflicht der Bußgeldbehörde nach Verkehrsverstößen	65
IV. Meldepflicht nach Anlasstaten	65
C. Die Fahreignungsbegutachtung	67
D. Entziehung der Fahrerlaubnis	70
Vorbemerkung Kapitel 1 D.	70
I. Entziehung der Fahrerlaubnis im Strafverfahren	71
II. Entziehung der Fahrerlaubnis im Verwaltungsverfahren	72
E. Fahrverbot	73
Vorbemerkung Kapitel 1 E.	73
I. Fahrverbot im Strafverfahren	73
II. Fahrverbot im Verwaltungsverfahren	75
Kapitel 2 Kommentierungen ausgewählter Bestimmungen der FeV	77
A. § 11 FeV	81
I. Zweck und Anwendungsbereich der Vorschrift/Subsidiarität gegenüber §§ 13, 14 FeV	88
II. Eignung und Befähigung als Grundvoraussetzungen für die Teilnahme am Straßenverkehr	90
III. Die körperliche/gesundheitliche Nichteignung (Abs. 1 Satz 2)	92
IV. Das »Vorliegen« eines Mangels – Dauer (Abs. 1 Satz 2)	94
V. Die charakterliche Nichteignung (Abs. 1 Satz 3)	94
1. Grundsätzliches	94

2. Abgrenzung zum Fahreignungs-Bewertungs-System bei charakterlich ungeeigneten Verkehrsteilnehmern	96
VI. Die erweiterten Anforderungen bei der Fahrgastbeförderung (Abs. 1 Satz 4)	98
VII. Zweifel begründende Tatsachen (Abs. 2 Satz 1)/Vorgehen bei getilgten Eintragungen/keine Zäsur durch Erteilung der Fahrerlaubnis	100
VIII. Mitwirkungspflichten des Betroffenen – allgemein	113
1. Grundsatz	113
2. Beweislast und Beweisregeln im Fahrerlaubnisrecht	114
a) Der Ausgangspunkt: Der Untersuchungsgrundsatz	114
b) Die grundsätzliche Beweislast im Fahrerlaubnisrecht	115
IX. Die Anforderung von Gutachten als Maßnahme zur Klärung von Eignungszweifeln	117
1. Funktion des Gutachtens und Umfang der Begutachtung/Alter des Gutachtens	117
2. Die Anordnung – Rechtscharakter und Rechtsschutzmöglichkeiten (Abs. 2 Satz 1)	118
3. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Beurteilung der Rechtmäßigkeit von Maßnahmen	121
4. Anforderung eines Gutachtens und das Recht auf informationelle Selbstbestimmung	122
5. Die Anordnung als Ermessensentscheidung (Abs. 2 Satz 1)	123
6. Bestimmung der Gutachtergruppe (Abs. 2 Satz 3)	125
7. Ärztliche Gutachten	129
8. Mehrere Anordnungen (Abs. 2 Satz 4)	131
9. Interessenskollision (Abs. 2 Satz 5)	132
10. Medizinisch-psychologische Gutachten (Abs. 3)	132
a) Anwendungsbereich/Anlass für eine Begutachtung	132
b) Statistisches	134
c) Abgrenzung zum ärztlichen Gutachten; Grundsatz der Verhältnismäßigkeit; psychologische (Teil-) Begutachtung	134
d) Die Begutachtungsstellen für Fahreignung	137
e) Ergänzung der ärztlichen Begutachtung durch MPU (Abs. 3 Satz 1 Nr. 1)	137
f) Vorbereitung einer Entscheidung bei Befreiung vom Mindestalter (Abs. 3 Satz 1 Nr. 2)	138
g) Erhebliche Auffälligkeiten im Rahmen einer Fahrerlaubnisprüfung (Abs. 3 Satz 1 Nr. 3)	138
h) Zweifel an der charakterlichen Eignung bei Verkehrsverstößen und Straftaten (Abs. 3 Satz 1 Nrn. 4–7)	139
11. Das Gutachten des amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfers für den Kraftfahrverkehr (Abs. 4; § 46 Abs. 4 Satz 2 FeV; Fahrverhaltensbeobachtung)	159
12. Grundsätze für die Erstellung der Gutachten (Absatz 5)	162

13. Anforderungen an Form und Inhalt der Anordnung	164
a) Form der Anordnung/Bestimmtheit/Angabe der Rechtsgrundlage (Abs. 6 Satz 1, Satz 2)	164
b) Formulierung der Fragestellung	166
c) Mitteilung der Fragestellung (Abs. 6 Satz 1, Satz 2)	171
d) Benennung von Untersuchungsstellen (Abs. 6 Satz 2 Halbs. 1) ...	171
e) Frist (Abs. 6 Satz 2 Halbs. 1), Wahl der Untersuchungsmethode. .	173
f) Der Betroffene als Auftraggeber (Abs. 6 Satz 5)/Kostentragung (Abs. 6 Satz 2 Halbs. 1)/Gutachterhaftung	174
g) Hinweis auf Möglichkeit zur Einsicht in die dem Gutachter bereitgestellten Unterlagen.	177
h) Unterrichtung der FE-Behörde durch den Betroffenen (Abs. 6 Satz 3)	179
i) Übersendung der Akten (Abs. 6 Satz 4)	179
j) Keine Anordnung, wenn Nichteignung feststeht (Abs. 7)	180
k) Anforderungen an ein Gutachten/Folgerungen aus dem Gutach- ten/Letzentscheidungsbefugnis der Fahrerlaubnisbehörde	182
l) Verwertbarkeit eines zu Unrecht angeforderten (negativen) Gut- achtens	183
m) Konsequenzen aus der Nichtvorlage eines Gutachtens (Abs. 8) ...	184
n) Mitwirkungspflichten	187
o) Nachträgliche Vorlage eines Gutachtens/Folgen für ein laufendes Widerspruchsverfahren	188
14. Eignungsnachweis für Bewerber der Fahrerlaubnisklassen C und D (Absatz 9)	189
15. Entbehrlichkeit eines erneuten Gutachtens bei Teilnahme an einem Kurs zur Wiederherstellung der Fahreignung (Abs. 10, Abs. 11)	189
X. Der Umgang mit unrichtigen oder manipulierten (»erschlichenen«) Gutachten	191
1. Allgemeine Anforderungen an ein Gutachten/Verwertbarkeit eines Gutachtens	191
2. Fehlerhafte und »erschlichene« Gutachten	192
3. Folge der Manipulation des Gutachtens	192
4. Rücknahme oder Entziehung der Fahrerlaubnis?	193
XI. Exkurs: Die Anlage 4 zur FeV (Eignung und bedingte Eignung zum Führen von Kraftfahrzeugen) – Ergänzendes	194
XII. Exkurs: Die Rolle von Bezirkskrankenhäusern und Rehabilitationskliniken	195
XIII. Fragen der Verwirkung	196
B. § 12 FeV	197
I. Zweck und Anwendungsbereich der Vorschrift	202
II. Unterschiedliche Anforderungen an die jeweiligen Gruppen von Fahrerlaub- nissen	202
III. Die Regelung des Absatzes 8	203
IV. Die Anlage 6 FeV	203
V. Entziehung/Versagung der Fahrerlaubnis aufgrund mangelnder Sehschärfe ..	204

C.	§ 13 FeV	204
I.	Anwendungsbereich und Abgrenzung zu § 11 FeV.....	207
II.	Systematik der Vorschrift	209
III.	Gebundene Entscheidung	209
IV.	Ärztliches Gutachten bei Annahme von Alkoholabhängigkeit.....	210
V.	Medizinisch-psychologisches Gutachten bei Verdacht auf Alkoholmissbrauch.....	213
	1. Definition des Alkoholmissbrauchs	213
	2. Ärztliches Gutachten, das auf Alkoholmissbrauch hindeutet (Satz 1 Nr. 2 Buchst. a) Alt. 1).....	214
	3. Sonstige Tatsachen für Alkoholmissbrauch (Satz 1 Nr. 2 Buchst. a) Alt. 2)	215
	4. Vorliegen wiederholter Zuwiderhandlungen im Straßenverkehr unter Alkoholeinfluss (Satz 1 Nr. 2 Buchst. b) Satz 2).....	218
	5. Führen eines Fahrzeugs bei einer BAK von 1,6 Promille oder einer AAK von 0,8 mg/l (Satz 1 Nr. 2 Buchst. c)).....	223
	6. MPU bei Neuerteilung nach Entziehung aus einem der unter den Buchstaben a) bis c) genannten Gründen (Satz 1 Buchst. d)).....	226
	7. Sonstige Klärung, ob Alkoholmissbrauch oder Alkoholabhängigkeit nicht mehr besteht (Satz 1 Nr. 2 Buchst. e)).....	227
	a) Alkoholmissbrauch (Alt. 1)	227
	b) Alkoholabhängigkeit (Alt. 2)	228
	8. Wiedererlangung der Fahreignung bei Alkoholmissbrauch.....	230
VI.	Exkurs.....	230
	1. Grundsätzliches zu Promillegrenzen	230
	a) Wirkungen von Alkohol	230
	b) Gesetzesänderungen seit 1998	230
	c) Absolute und relative Fahruntüchtigkeit	231
	d) Null-Promille-Grenze für Fahranfänger	232
	e) 1,6 Promille oder 1,1 Promille: Die unterschiedlichen Promillegrenzen und deren Ursprung.....	232
	2. Das Verhältnis von strafrechtlicher und verwaltungsbehördlicher Eignungsprüfung von Fahrerlaubnisinhabern (§ 13 Satz 1 Nr. 2 Buchst. d) FeV)	235
	a) Problematik.....	235
	b) Grundsätzliches zum gerichtlichen Fahrverbot und zur gerichtlichen und verwaltungsbehördlichen Entziehung der Fahrerlaubnis.....	235
	c) Die gerichtliche Entziehung der Fahrerlaubnis als Voraussetzung für die Anordnung einer »alkoholbedingten« MPU nach § 13 Satz 1 Nr. 2 Buchst. d) FeV.....	241
D.	§ 13a FeV.....	245
I.	Anwendungsbereich von § 13a FeV und Abgrenzung zu § 14 FeV.....	246
E.	§ 14 FeV	249
I.	Anwendungsbereich und Abgrenzung zu § 11 FeV.....	252
II.	Systematik der Vorschrift	255
III.	Gebundene Entscheidung	257

IV.	Anordnung ärztlicher Gutachten.	259
1.	Anordnung gem. § 14 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 FeV	261
2.	Anordnung gem. § 14 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 FeV	265
3.	Anordnung gem. § 14 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 FeV	267
4.	Anordnung gem. § 14 Abs. 1 Satz 2 FeV	269
5.	Anknüpfungstatsachen als Voraussetzungen einer Anordnung	273
V.	Anordnung medizinisch-psychologischer Gutachten.	273
1.	Anordnung gem. § 14 Abs. 2 Nr. 1 FeV	274
2.	Anordnung gem. § 14 Abs. 2 Nr. 2 FeV	275
3.	Anordnung gem. § 14 Abs. 2 Nr. 3 FeV	278
Kapitel 3 Maßnahmen der Fahrerlaubnisbehörden		279
A.	Drogen und ihre »Bedeutung« im Straßenverkehr	280
B.	Fahrerlaubnisrelevante Drogen	281
I.	Begriff der Droge – Terminologie der Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV) ...	281
II.	Einzelne Drogen und deren Wirkung	282
1.	Allgemein	282
2.	Alkohol	282
3.	Cannabis	284
4.	Kokain (Cocain)	285
5.	Heroin	286
6.	Amphetamin und Metamphetamin	287
7.	Ecstasy	288
8.	Khat (Kathstrauch)	288
9.	Methadon	289
10.	Sonstige Drogen	289
III.	Nachweisbarkeit verschiedener Substanzen	290
C.	Drogen im Straßenverkehr – Bedeutung für die »Eignung«	291
I.	Allgemein	291
II.	Die Bedeutung des § 24a StVG	292
III.	Die Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV): Krankheiten und Mängel nach Anlage 4	298
1.	Alkohol	300
a)	Alkoholabhängigkeit	300
b)	Alkoholmissbrauch	302
2.	Cannabis	304
a)	Rechtslage bis zum 01.04.2024	304
b)	Aktuelle Rechtslage: Änderung der Anlage 4 zur FeV	305
c)	§ 13a FeV (Klärung von Eignungszweifeln bei Cannabisproblematik)	306
3.	»Harte Drogen«	306
a)	Betäubungsmittel im Sinne des Betäubungsmittelgesetzes (BtMG)	306
b)	Nachweisgrenze-Bestimmungsgrenze	307
c)	Ungeeignetheit bei Konsum harter Drogen unabhängig von ermittelter Konzentration	307

d)	Einmalige Einnahme und Einnahme ohne spätere Teilnahme am Straßenverkehr.	308
e)	Die Regelvermutung	309
f)	Behauptung heimlich verabreichter Drogen.	310
4.	Medikamente	310
5.	Khat.	311
6.	Kombination verschiedener Drogen.	311
D.	Maßnahmen der Fahrerlaubnisbehörde	312
I.	Vorab: Notwendigkeit von Tatsachen für die Annahme der Ungeeignetheit	312
II.	Aufklärungsmaßnahmen/Anforderung von Gutachten bei Eignungszweifeln	313
1.	Alkohol	313
a)	§ 13 FeV als Spezialvorschrift	313
b)	Alkoholabhängigkeit: Das ärztliche Gutachten	314
c)	Alkoholmissbrauch, frühere Alkoholabhängigkeit und übrige Alkoholprobleme: das medizinisch-psychologische Gutachten.	314
2.	Harte Drogen.	317
a)	Keine Notwendigkeit eines Gutachtens	317
b)	Allgemeines zu § 14 FeV.	318
c)	Abhängigkeit von Betäubungsmitteln, Einnahme von Betäubungsmitteln und missbräuchliche Einnahme von psychoaktiv wirkenden Arzneimitteln: ärztliches Gutachten	318
d)	Sonderfall Cannabis.	319
e)	Bloßer Drogenbesitz	321
f)	Anordnung einer medizinisch-psychologischen Untersuchung. ...	322
g)	Übersicht; Gutachtensanforderung bei Alkohol- und Drogenproblematik	322
III.	Wiedererteilung der Fahrerlaubnis nach vorangegangenem Entzug.	323
IV.	Untersagung des Führens fahrerlaubnisfreier Fahrzeuge	328
1.	Grundsatz	328
2.	Die zur Thematik ergangene Rechtsprechung – ein Überblick	331
3.	Die Entscheidung des BayVGH vom 17.04.2023 (11 BV 22.1234) ..	333
4.	Fazit.	335
V.	Verwirkung.	337
Kapitel 4	Fachliche Grundlagen und Praxis der Begutachtung	338
A.	Die Fahreignung und ihre Einschränkung	338
B.	Überprüfung der Eignung	342
I.	Das ärztliche Gutachten	342
II.	Das Gutachten des amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfers. ...	343
III.	Das medizinisch-psychologische Gutachten	343
IV.	Rangfolge der Begutachtungsformen.	344
V.	Gutachten nach Anlage 5 und 6 FeV	348

C.	Fachliche Grundlagen der Begutachtung	350
I.	Die Begutachtungsleitlinien zur Kraftfahreignung	351
II.	Die Urteilsbildung in der Fahreignungsbegutachtung (Beurteilungskriterien)	351
1.	PUG: Hinweise zur Verschriftung der Daten	357
2.	PUG: Hinweise zur Befundwürdigung	358
3.	PUG online?	358
4.	MFU: Die medizinische Fahreignungsuntersuchung	359
5.	CTU: Chemisch-toxikologische Untersuchung	360
6.	PTV: Psychologische Testverfahren	362
7.	FFI: Fahreignungsfördernde Maßnahmen	363
8.	Zusammenfassung zum methodischen Teil	365
III.	Fazit zu den fachlichen Grundlagen	366
D.	Anforderungen an die Gutachter und die Gutachten	366
I.	Anforderungen an Gutachter und Begutachtungsstellen	366
II.	Anforderungen an ärztliche Gutachten	370
III.	Anforderungen an beigebrachte Befunde	372
IV.	Anforderungen an die Nachvollziehbarkeit von Gutachten	373
V.	Umfang der Darstellung des Psychologischen Untersuchungsgesprächs ...	377
VI.	Fazit	377
Anhang Formulierungshilfen für die Fragestellung in der Beibringungs-/		
Untersuchungsanordnung.		379